

## **10 Integrationspädagogische Fortbildungsmodule am Thillm 2012**

### ***1. Die Gestaltung integrativer Übergangssituationen (vom Kindergarten in die Grundschule und von der Grund- in die weiterführende Schule)***

Termin: Donnerstag, 23.02.2012

Referentin: Prof. Dr. Ada Sasse (Thüringer Forschungs- und Arbeitsstelle für Gemeinsamen Unterricht)

Kurzbeschreibung:

Das Gelingen des Gemeinsamen Unterrichts hängt in besonderem Maß davon ab, wie für alle Beteiligten Übergangssituationen gestaltet werden. Beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule sowie beim Übergang von der Grund- in die weiterführende Schule sind von Eltern, Pädagog/innen und den Mitarbeiter/innen der Schulämter zahlreiche Entscheidungen zu treffen, Kooperationen zu gestalten und schulorganisatorische sowie pädagogisch-didaktische Veränderungen zu bewältigen. Die Veranstaltung ist der konkreten Frage gewidmet, wie die Bewältigung dieser Aufgaben vorausschauend geplant und in guter Qualität geleistet werden kann.

### ***2. Die Entwicklung einer integrativen Schul- und Unterrichtskultur an Grund- und Regelschulen***

Termin: Donnerstag, 24.05.2012

Referentin: Prof. Dr. Ada Sasse (Thüringer Forschungs- und Arbeitsstelle für Gemeinsamen Unterricht)  
Andrea Bethge (Förderschullehrerin; z.Zt. Universität Leipzig)

Kurzbeschreibung:

Der Gemeinsame Unterricht für Schüler/innen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf setzt Innovationen in der Unterrichtsgestaltung sowie in der Schulkultur voraus. Diese Veränderungen verlangen ein hohes Maß an Engagement und verlaufen nicht immer störungs- und konfliktfrei. In der Veranstaltung werden Beispiele guter Praxis erörtert und konkrete Handlungsvorschläge sowie Praxishilfen zur Entwicklung einer integrativen Schul- und Unterrichtskultur vorgestellt und diskutiert.

### ***3. Teamarbeit und Kooperation zwischen Grund- bzw. Regelschullehrer/innen und Förderschullehrer/innen im Gemeinsamen Unterricht***

Termin: Montag, 23.04.2012; 9.30-15.30 Uhr

Referentin: Prof. Dr. Ada Sasse (Thüringer Forschungs- und Arbeitsstelle für Gemeinsamen Unterricht)

Kurzbeschreibung:

Die Qualität des Gemeinsamen Unterrichts ist davon abhängig, wie die beteiligten Professionen (Grund- und Regelschullehrer/innen, Förderschullehrer/innen, Integrationshelfer/innen, Therapeut/innen, Eltern und weitere Beteiligte) miteinander kooperieren. Häufig besteht Unklarheit darüber, welche Aufgaben die einzelnen Beteiligten im Gemeinsamen Unterricht haben, wie sie ihr Handeln aufeinander abstimmen und wie sie zu einer lösungsorientierten Teamarbeit gelangen können. In der Veranstaltung werden Beispiele guter Praxis und konkrete Handlungsvorschläge sowie Praxishilfen zur Gestaltung von Teamarbeit und Kooperation bei der Planung, Gestaltung und Reflexion des Gemeinsamen Unterrichts vorgestellt.

#### **4. Elternarbeit im Kontext des Gemeinsamen Unterrichts**

Termin: Montag, 10.09.2012; 9.30-15.30 Uhr

Referentin: Prof. Dr. Ada Sasse (Thüringer Forschungs- und Arbeitsstelle für Gemeinsamen Unterricht)

Kurzbeschreibung:

Eltern (sowohl von Schüler/innen mit als auch von Schüler/innen ohne sonderpädagogischen Förderbedarf) haben viele Fragen zu den Zielen, zur Organisation sowie zur pädagogischen Wirksamkeit des Gemeinsamen Unterrichts. Außerdem haben sie (insbesondere in Übergangssituationen) einen intensiven Beratungsbedarf mit Blick auf schulorganisatorische sowie schulrechtliche Fragen. In der Veranstaltung werden die von Eltern am häufigsten gestellten Fragen bzw. häufig vorkommende Problemkonstellationen vorgestellt und Lösungsansätze erarbeitet. Im Rahmen der Veranstaltung werden außerdem Methoden der partnerschaftlichen Elternarbeit ausprobiert.

#### **5. Zieldifferenter Unterricht im Fach Deutsch der Grundschule**

Termin: Donnerstag, 23.08.2012

Referentin: Prof. Dr. Ada Sasse Prof. Dr. Ada Sasse (Thüringer Forschungs- und Arbeitsstelle für Gemeinsamen Unterricht)

Kurzbeschreibung:

Grundschule hat – auch für Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Gemeinsamen Unterricht – den Auftrag, Grundbildung zu ermöglichen. Zum Kern von Grundbildung gehört das Lesen und Schreiben. In der Veranstaltung werden Möglichkeiten der Lernstandanalyse und Lernförderung sowie der differenzierten Leistungsbewertung im Schriftspracherwerb vorgestellt und auch ausprobiert. Im Mittelpunkt des Interesses stehen außerdem die Möglichkeiten der Gestaltung zieldifferenten Unterrichts im Lernbereich Deutsch der Grundschule.

#### **6. Zieldifferenter Unterricht im Fach Mathematik der Grundschule**

Termin: Donnerstag, 11.10.2012

Referentin: Prof. Dr. Ada Sasse (Thüringer Forschungs- und Arbeitsstelle für Gemeinsamen Unterricht)

Kurzbeschreibung:

Grundschule hat – auch für Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Gemeinsamen Unterricht – den Auftrag, Grundbildung zu ermöglichen. Zum Kern von Grundbildung gehört der Erwerb mathematischer Kompetenzen. In der Veranstaltung werden Möglichkeiten der Lernstandanalyse und Lernförderung sowie der differenzierten Leistungsbewertung mit Blick auf mathematische Kompetenzen vorgestellt und auch ausprobiert. Im Mittelpunkt des Interesses stehen außerdem die Möglichkeiten der Gestaltung zieldifferenten Unterrichts im Lernbereich Mathematik der Grundschule.

#### **7. Zieldifferenter Unterricht im Fach Sachkunde der Grundschule**

Termin: Montag, 05.11.2012; 9.30-15.30 Uhr

Referentin: Angela Gutschke (Förderschullehrerin; z.Zt. Universität Leipzig)

Kurzbeschreibung:

Die Beschäftigung mit Sachthemen bietet in der Grundschule eine hervorragende Möglichkeit dafür, dass Kinder in heterogenen Lerngruppen (Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf) nach ihren Interessen und auf dem Stand ihrer jeweiligen Entwicklung in Kooperation miteinander lernen können. In der Veranstaltung werden konkrete Unterrichtsvorhaben (Planung, Beispiele der Durchführung und Reflexion) aus diesem Lernbereich vorgestellt, die für zieldifferenten Unterricht sehr gut geeignet sind.

### **8. Gemeinsamer Unterricht unter besonderer Berücksichtigung der Minimierung von Verhaltensschwierigkeiten in der Grund- und Regelschule**

Termin: Donnerstag, 26. Januar 2012; 9.30-15.30 Uhr

Referentin: Andrea Bethge (Förderschullehrerin; z.Zt. Universität Leipzig)

Kurzbeschreibung:

Schüler/innen mit Verhaltensschwierigkeiten stellen für den Gemeinsamen Unterricht eine besondere Herausforderung dar. Um einen für sie passenden Unterricht anzubieten, müssen pädagogische Haltungen und Überzeugungen reflektiert sowie Lehrer-Schüler-Interaktionen kritisch in den Blick genommen werden. In der Veranstaltung werden solche Haltungen und Überzeugungen vorgestellt und diskutiert. Auf dieser Grundlage werden Vorschläge für produktive und lösungsorientierte Lehrer-Schüler-Interaktionen entwickelt.

### **9. Zieldifferenter Unterricht im Fach Mathematik an der Regelschule**

Termin: Donnerstag, 15.03.2012; 9.30-15.30 Uhr

Referentin: Andrea Bethge (Förderschullehrerin; z.Zt. Universität Leipzig)

Kurzbeschreibung:

Zieldifferenzierter Unterricht ist offener Unterricht. Gerade im Bereich des Fachunterrichts der Regelschule sind offene Unterrichtsformen noch keine Selbstverständlichkeit. In der Veranstaltung wird am Beispiel des Faches Mathematik aufgezeigt, wie offener Unterricht organisiert werden kann, welche Möglichkeiten der Leistungsbewertung im offenen Unterricht bestehen und welche Potentiale dieser Unterricht für die kognitive und soziale Entwicklung von Schüler/innen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf hat.

### **10. Zieldifferente Unterrichtsplanung zum Lernen am Gemeinsamen Gegenstand in der Regelschule (am Beispiel des Faches MNT)**

Termin: Donnerstag, 19.04.2012; 9.30-15.30 Uhr

Referentin: Andrea Bethge (Förderschullehrerin; z.Zt. Universität Leipzig)

Uta Winkler (Lehrerin im Gemeinsamen Unterricht; Jena)

Kurzbeschreibung:

Das Unterrichtsfach MNT an der Regelschule bietet eine hervorragende Möglichkeit dafür, dass Schüler/innen in heterogenen Lerngruppen (Schüler/innen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf) nach ihren Interessen und auf dem Stand ihrer jeweiligen Entwicklung in Kooperation miteinander lernen können. In der Veranstaltung werden konkrete Unterrichtsvorhaben (Planung, Beispiele der Durchführung und Reflexion) aus diesem Lernbereich vorgestellt, die für zieldifferenten Unterricht sehr gut geeignet sind.